

Wolfgang Kleindienst
Kreistagsmitglied Unabhängige Bürgervertretung
Saale-Orla-Kreis - UBV
Kastanienallee 4a
07381 Pöbneck
E-Mail: w.kleindienst@t-online.de
Tel.: 03647 423223



Pöbneck, den 01.07.26

Offener Brief

„Der Thüringer Staatswald gehört den Bürgern – nicht der Windindustrie.“

An

- die Mitglieder des Thüringer Landtags
- den Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen
- den Thüringer Minister für Umwelt, Energie und Naturschutz
- die Mitglieder des Verwaltungsrates von ThüringenForst

Abschrift

- Vorstand der Landesforstanstalt ThüringenForst
- Vorsitzende der Fraktionen des Thüringer Landtags
- Thüringer Landesmedien
- Thüringer Bürgerinitiativen
- interessierte Verbände und Organisationen

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des Thüringer Landtags,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
sehr geehrter Herr Minister,
sehr geehrte Mitglieder des Verwaltungsrates,

mit großer Sorge verfolgen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unseres Freistaates die aktuelle Entwicklung bei ThüringenForst.

Im MDR erklärte der Vorstand der Landesforstanstalt ThüringenForst, Herr Jörn Ripken: „Die Windkraft wäre auch eine Chance.“ Zur Begründung führte er aus: „Die Erträge aus der Windkraft fließen dann in den Wald zurück.“ Außerdem machte er deutlich: „Wir werden in den kommenden 30 Jahren deutlich weniger Holz nachhaltig ernten können.“ Diese Aussagen machen deutlich, dass Windenergieanlagen künftig Bestandteil der wirtschaftlichen Ausrichtung von ThüringenForst werden sollen.

Niemand bestreitet die erheblichen Schäden, die Dürre oder der Borkenkäfer in den Thüringer Wäldern verursacht haben.

Ebenso besteht Einigkeit darüber, dass der Waldumbau eine Generationenaufgabe ist.

Gerade deshalb halten wir den eingeschlagenen Weg für den falschen Ansatz.

Der Thüringer Staatswald gehört allen Bürgerinnen und Bürgern

Der Thüringer Staatswald ist **kein gewöhnlicher Wirtschaftsbetrieb.**

Er erfüllt unverzichtbare Aufgaben für unser Land.

Er ist Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten, Trinkwasserspeicher, natürlicher Klimaschützer, Erholungsraum für Millionen Menschen, nachhaltiger Rohstofflieferant und ein unverzichtbarer Bestandteil der Thüringer Natur- und Kulturlandschaft.

Der Thüringer Staatswald ist öffentliches Eigentum. Er gehört allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Freistaates. Seine Aufgabe besteht darin, diese vielfältigen Funktionen dauerhaft zu sichern. Er darf deshalb nicht schrittweise zu einem Standort industrieller Energieanlagen entwickelt werden. **Die Verantwortung liegt bei Ihnen.**

Die Landesforstanstalt ThüringenForst ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaats Thüringen. Sie handelt nicht eigenständig außerhalb politischer Verantwortung. Sie erfüllt den gesetzlichen Auftrag, den ihr der Thüringer Landtag übertragen hat, und unterliegt der Rechts- und Fachaufsicht des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz. Der Thüringer Landtag erlässt die gesetzlichen Grundlagen, entscheidet über den Landeshaushalt, bestimmt den gesetzlichen Auftrag der Landesforstanstalt, entsendet Mitglieder in den Verwaltungsrat und kontrolliert über die Landesregierung deren Tätigkeit.

Der Ministerpräsident trägt die politische Gesamtverantwortung für die Landesregierung. Der Umweltminister übt die Rechts- und Fachaufsicht über ThüringenForst aus. Der Verwaltungsrat begleitet die strategische Entwicklung der Landesforstanstalt. Mit der Ende des Jahres 2025 beschlossenen Änderung der gesetzlichen Grundlagen wurde ThüringenForst erstmals ermöglicht, Einnahmen aus Windenergieanlagen im Staatswald zu erzielen. **Diese Entscheidung war politisch. Deshalb kann sie auch politisch wieder geändert werden.**

Waldschutz darf nicht von Windkraft abhängig werden!

Der klimaangepasste Waldumbau ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Er darf nicht davon abhängig gemacht werden, dass der Staatswald künftig durch Windenergieanlagen finanziert wird.

Es kann nicht der richtige Weg sein, zusätzliche technische Eingriffe in den Wald vorzunehmen, um anschließend mit den daraus erzielten Einnahmen den Wald zu schützen.

Der Schutz des Thüringer Waldes ist eine staatliche Kernaufgabe.

Er muss unabhängig von wirtschaftlichen Interessen gewährleistet werden.

Die Finanzierung des Waldumbaus muss dauerhaft aus öffentlichen Mitteln erfolgen.

Auch energiepolitisch bestehen erhebliche Fragen

Darüber hinaus stellt sich die grundsätzliche Frage, ob weitere Windenergieanlagen im Thüringer Staatswald überhaupt erforderlich sind.

Viele Bürgerinnen und Bürger bezweifeln dies. Unabhängig von unterschiedlichen Auffassungen über die Energiepolitik bleibt eine entscheidende Frage:

Warum soll ausgerechnet der Thüringer Staatswald für weitere Windenergieanlagen genutzt werden?

Unsere Forderungen

Wir fordern Sie deshalb auf,

1. Ändern Sie das ThüringenForst-Gesetz.

Wir fordern die Aufnahme einer eindeutigen gesetzlichen Regelung in das ThüringenForst-Gesetz, wonach auf den von ThüringenForst verwalteten Staatswaldflächen keine Windenergieanlagen errichtet oder betrieben werden dürfen.

Damit schaffen Sie Rechtssicherheit und stellen klar, dass der Schutz des Staatswaldes Vorrang vor einer wirtschaftlichen Nutzung zur Energieerzeugung hat.

2. Geben Sie ThüringenForst einen eindeutigen gesetzlichen Auftrag.

Die Landesforstanstalt muss sich auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren:

- Schutz des Waldes,
- klimaangepasster Waldumbau,
- nachhaltige Waldbewirtschaftung,
- Natur- und Artenschutz,
- Erholung der Bevölkerung.

Die Entwicklung neuer Geschäftsfelder im Bereich der **Energieerzeugung sollte nicht Bestandteil ihres gesetzlichen Auftrags sein.**

3. Sichern Sie die Finanzierung des Waldumbaus.

Der Waldumbau ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Er muss dauerhaft aus dem Landeshaushalt und geeigneten Förderprogrammen finanziert werden.

Die Finanzierung darf nicht von Einnahmen aus Windenergieanlagen abhängig sein.

4. Nutzen Sie Ihre parlamentarische Verantwortung.

Sie verfügen über alle rechtlichen Möglichkeiten, die zukünftige Entwicklung unseres Staatswaldes zu gestalten.

Bitte nutzen Sie diese Verantwortung.

Unser Appell

Der Thüringer Staatswald ist eines der wertvollsten Naturgüter unseres Landes.

Er ist Heimat.

Er ist Lebensraum.

Er ist Erholungsraum.

Er ist unverzichtbarer Bestandteil unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Er gehört den Bürgerinnen und Bürgern unseres Freistaates.

Wir fordern Sie auf:

Ändern Sie die gesetzlichen Grundlagen.

Schützen Sie den Thüringer Staatswald dauerhaft vor einer weiteren Industrialisierung.

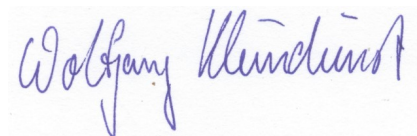
Verankern Sie im ThüringenForst-Gesetz, dass auf den von ThüringenForst verwalteten Staatswaldflächen keine Windenergieanlagen errichtet oder betrieben werden dürfen.

Treffen Sie diese Entscheidung im Interesse unseres Landes und der kommenden Generationen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Thüringer Bürgerinitiativen gegen Windkraft im Wald

(nach gemeinsamer Abstimmung mit dem Landesverband Vernunftkraft Thüringen, den beteiligten Bürgerinitiativen sowie weiteren Unterstützern)



i.A. Wolfgang Kleindienst

Unterstützer

Landesverband Vernunftkraft Thüringen, Thüringer Bürgerinitiativen, kommunale Mandatsträger und Bürgerinnen und Bürger